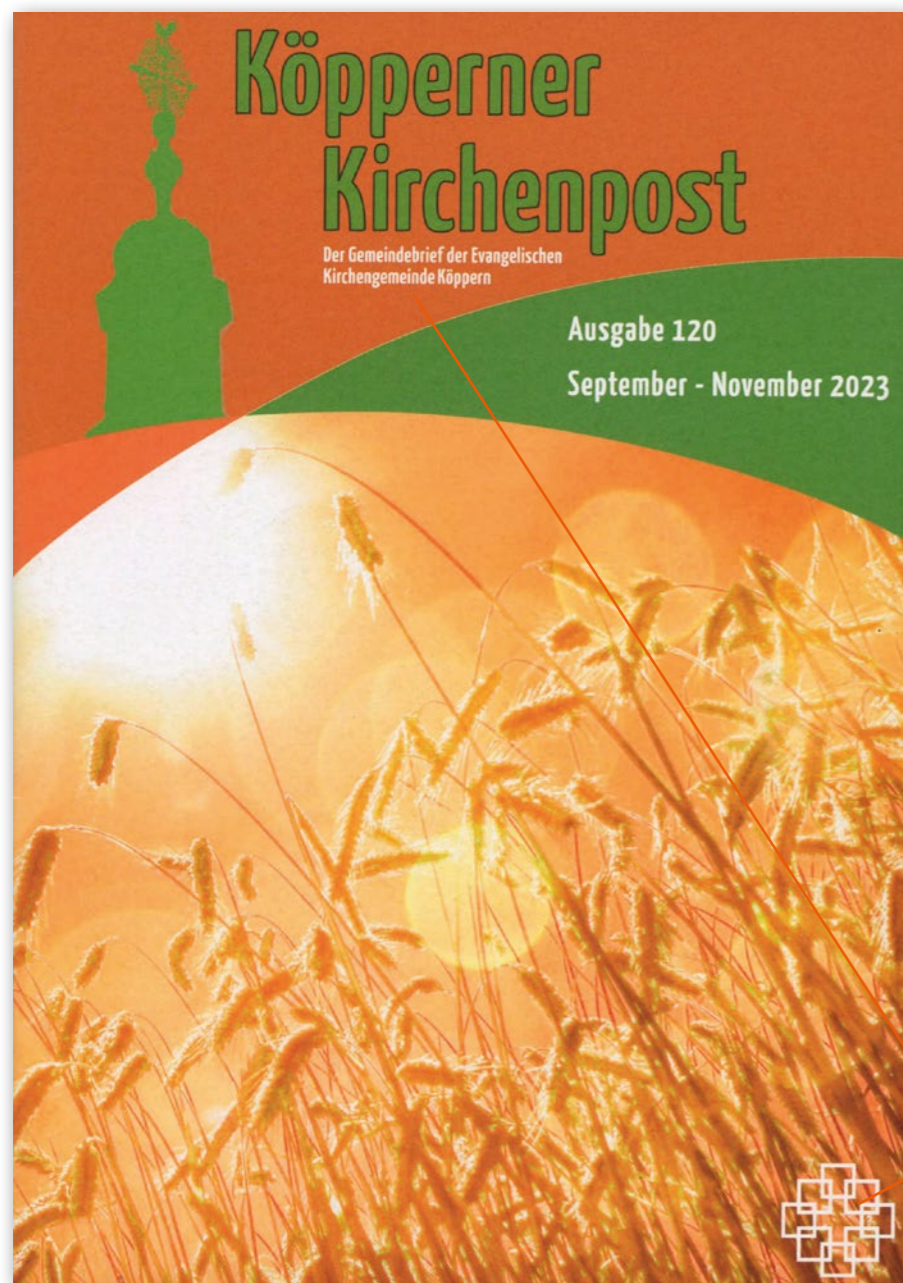


Grüne Pracht

Köpperner Kirchenpost. Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Köppern

Titel: Köpperner Kirchenpost
 Auflage: 1300 Exemplare
 Umfang: 31 Seiten
 Ausgaben: 4 im Jahr
 Format: DIN A5



Titel
 Das Bild der Ähren zum Erntedankfest ist sehr stimmungsvoll, aber nicht besonders persönlich. Im Inneren des Gemeindebriefs kommt so eine lebendige Gemeinde zu Wort – ein Eindruck davon wäre auch auf dem Cover schon schön, zum Beispiel durch ein Bild von einer Veranstaltung oder einem markanten Platz im Ort. Die Seitenaufteilung auf dem Cover hingegen ist stimmig und originell. Der Kirchturm könnte noch eine schwarze Umrandung vertragen, um mit dem Titel mitzuhalten. Am unteren Seitenende findet sich das Logo der EKHN. Daneben wäre noch Platz für eine Vorschau auf den Inhalt.

Layout
 Auf den meisten Seiten ist alles richtig gemacht: Zweispaltiger Satz, leicht erkennbare Überschriften und genügend Absätze erleichtern das Lesen. Das sollte auf allen Seiten so sein. Außerdem wäre es gut, mehr Abstand besonders zum unteren Seitenrand einzuplanen. Oben ist das durch die Kopfleiste

Das EKHN-Logo darf noch etwas **weiter weg vom Rand** rücken. Die herausgebende Kirchengemeinde ist wirklich sehr klein abgedruckt. Eine **Spur größer** schadet nicht.

kein Problem. Zwischendurch gibt es aber auch immer wieder Seiten, bei denen die Kopfleiste fehlt. Es handelt sich um Veranstaltungsankündigungen, die als kleine Plakate gestaltet sind. Das ist eine schöne Idee, aber irritiert auch etwas. Man könnte die Kopfleiste trotzdem einfügen oder alle Ankündigungen hintereinander abdrucken.

Bilder
 Gleich auf der ersten Seite fällt auf, dass die Porträts in einer guten Größe abgedruckt sind. So kann man die Menschen, um die es geht, wirklich erkennen. Viele andere Bilder, besonders wenn sie als Galerie gestaltet sind, sind allerdings zu klein. Gerade wenn sie detailreich sind, muss darauf geachtet werden, dass die Details auch sichtbar bleiben. Auf manchen Seiten wurden Bilder ganzseitig in den Hintergrund gelegt. Weil viel Text oder eine Tabelle davor liegt, sind sie aber nicht mehr erkennbar. Hier sollte im Einzelfall geprüft werden, ob die Hintergrundillustration wirklich notwendig ist.

Der Tipp
 Der Gemeindebrief aus Köppern bei Frankfurt/Main wird sehr von einer Farbe dominiert. Alle Überschriften, Tabellen und Infokästen sind in dieser Ausgabe grün. Mein Tipp ist, mit dieser guten Gestaltungsidee sparsamer umzugehen. Die Überschriften sollten in schwarz oder einer anderen dunklen, kontrastreichen Farbe gedruckt werden. Stattdessen könnten besonders bemerkenswerte Stellen in den Artikeln farbig hervorgehoben werden. Und auch die zweite Akzentfarbe, in dieser Ausgabe Orange, darf Verwendung finden. Aber auch jetzt ist dieser Gemeindebrief schon ein lesenswertes und liebevoll gestaltetes Magazin.

Anna Berting



In Kita-ABC wird in jeder Ausgabe ein Aspekt aus dem Alltag des kirchlichen Kindergartens vorgestellt. Das **verdeutlicht** die **Zusammengehörigkeit** von Gemeinde und Einrichtung und lädt die Eltern und Angehörigen der Kinder dazu ein, den Gemeindebrief in die Hand zu nehmen. Auch hier wäre ein **zweispaltiger Satz** von Vorteil. Auf den kleinen Bildern lässt sich leider wenig erkennen.

Die **Kontakt-Seite** ist **sehr übersichtlich** gestaltet und immer gleich zur Hand, wenn man sie sucht. Das Bild im Hintergrund ist nicht zu erkennen und damit überflüssig.

